

Pettstadt

Unabhängig von den Großen

[12.05.2016] Über ein kommunales Glasfasernetz surft Pettstadt ab dem Jahr 2017 mit Höchstgeschwindigkeiten. Die Gemeinde macht sich dadurch frei von den Planungen großer Telekommunikationsanbieter.

Über ein eigenes Glasfasernetz surft künftig die Gemeinde Pettstadt in Bayern. Bei einem Bürgervotum haben sich mehr als 60 Prozent der Haushalte und Unternehmen für das kommunale BürgerNet entschieden. In den Bau des Glasfasernetzes investiert die Gemeinde rund zwei Millionen Euro. Die Kosten werden durch monatliche Pachtzahlungen refinanziert. Pächter wird Stadtnetz Bamberg, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bamberg. Sie wird zu Beginn des Jahres 2017 ihren Kunden Telefon-, TV- und Multimedia-Dienste mit Download-Geschwindigkeiten zwischen 100 und 500 Megabit pro Sekunde liefern. Wie die Stadtwerke berichten, werden diese Höchstgeschwindigkeiten möglich, weil beim BürgerNet das Glasfaserkabel bis in jedes Haus verlegt wird. „Vorausschauend verzichten wir komplett auf das langsame Kupferkabel – somit ist gewährleistet, dass unser Glasfasernetz auch in Jahrzehnten noch dem Stand der Technik entspricht“, erklärt Pettstadts Bürgermeister Jochen Hack. Nach Altendorf und Buttenheim ist Pettstadt die dritte Gemeinde im Kreis Bamberg, die ein kommunales Glasfasernetz bauen wird. Die Idee für das Infrastrukturprojekt haben die Gemeinden gemeinsam entwickelt. Bürgermeister Hack: „So werden wir unabhängig von den Planungen der großen Telekommunikationsanbieter. Wir schaffen eine zukunftssichere Infrastruktur für die Bewohner und Unternehmen und sichern der Gemeinde langfristig Pachteinnahmen aus dem Betrieb des Netzes.“

(an)

Stichwörter: Breitband, Pettstadt, Stadtwerke Bamberg, Stadtnetz Bamberg